

Die bejahende Arbeit mit dem Inneren Kind

Selbsterfahrungsseminar

Die Säulen der

Personzentrierten Traumatherapie

Sind:

- das vollständige Bejahen aller *Gefühle*
- das Bejahen der *Widerstände*, die sich auf dem Weg der Heilung zeigen und, allem voraus,
- das Entwickeln einer tragfähigen, tiefen, wertschätzenden, einfühlsam verstehenden, liebevollen und kongruenten *Haltung* uns selbst gegenüber.

Die

Bejahende Arbeit mit dem Inneren Kind

ist immer dann außerordentlich hilfreich, wenn wir in Widerständen gefangen sind, die wir gerne auflösen möchten, aber keinen Weg finden, uns uns selbst liebevoll zuzuwenden.

Die bejahende Arbeit mit dem inneren Kind zeigt einen Weg uns selbst wieder wertschätzend, einfühlsam und verstehend beachten zu können. In dem Maße wie das gelingt, wird der Weg frei, auch tiefe seelische Verletzungen und traumatische Blockaden aufzulösen.

In der bejahenden Arbeit mit dem inneren Kind geht es um das Beachten und Bejahen der verletzten und bedürftigen kindlichen Anteile in uns. Sie können heilen, indem wir unsere Fähigkeit zur Selbstliebe immer weiter vertiefen.

So kann der Schmerz über den Mangel an Liebe und Geliebtsein, den wir erfahren haben, zur Ruhe kommen und Verstrickungen in negative Muster können sich auflösen.

Indem es uns gelingt, uns selbst *die* Liebe entgegenzubringen, die wir durch frühere lieblose oder traumatische Erfahrungen, bis heute schmerzlich vermissen, finden wir zurück zu der Sicherheit, Kraft und Lebensfreude, die uns zu eigen ist.

Seminarthemen

- Einführung in das Konzept der bejahenden Arbeit mit dem inneren Kind
- Beachten und Bejahen
 - unserer verletzten inneren Anteile
 - dem Widerstand gegenüber der erlebten Lieblosigkeit
 - der Angst vor unerträglich erscheinenden Gefühlen
 - der Kraft, Lebendigkeit und Kreativität in den Widerständen
- Entwickeln und erfahren
 - der Fähigkeit sich selbst liebevoll zu beachten
 - der Stärke, Sicherheit und Autonomie die aus der liebevollen Selbstbeachtung entsteht
 - der heilenden Kraft der Selbstliebe gegenüber Lieblosigkeit und Selbstverneinung

Eine tiefe Verbindung zwischen dem liebenden inneren Erwachsenen und dem geliebten inneren Kind, lässt Autonomie, Stärke, Kraft und Zuversicht gegenüber dem, was wir als bedrohlich erleben, entstehen.

Kosten 235 €

Termin

Fr. 30.11.18, 16.00 – 19.00 h
Sa. 01.12.18 09.30 - 18.00 h
So. 02.12.18 09.30- 13.00 h

Übernachtung/Verpflegung

Für Verpflegung sorgen die TeilnehmerInnen bitte selbst.
Für Infos zu privaten oder günstigen Unterkünften
schicke bitte eine E-Mail an institut@gap-gruppe.net,
um die Liste anzufordern.

Teilnehmerzahl

max 15

Kooperation

Das Seminar ist eine Kooperation zwischen GAP Institut
Kassel, Brigitte Koch-Kersten & Karen Horney Institut,
Berlin

GAP: Gesellschaft für angewandte Psychologie, www.gap-gruppe.net
*GfKT Gesellschaft für Klientenzentrierung und Traumapsychologie,
gfkt-ev.net

Leitung: Brigitte Koch-Kersten



Diplom Sozialarbeiterin
Leitung GAP Institut Kassel
Ausbilderin GAP* und GFKT*
Personenzentrierte Traumatherapie
Supervision

Infos und Anmeldung

Brigitte Koch-Kersten
GAP Institut Kassel
Herkulesstr. 63
34119 Kassel

institut@gap-gruppe.net

Tel. 0561 / 77 37 02

<https://www.gap-gruppe.net/weiterbildung-personenzentrierte-traumatherapie/>

Selbsterfahrungsseminar

Die bejahende Arbeit mit dem Inneren Kind

30.11.18-02.12.18



Leitung: Brigitte Koch-Kersten

für TeilnehmerInnen der BITEP Ausbildungen des Karen
Horney Instituts Berlin, und für Personen, die eine
gleichwertige psychotherapeutische Weiterbildung und
mind ein Retreat bei Christian Meyer besucht haben

Berlin Institut für interpersonelle und systemische Psychotherapie
Karen-Horney-Institut e.V. BITEP



INSTITUT
Weiterbildung · Supervision
Persönlichkeitsentwicklung

GAP . Wege öffnen sich